

## Referent\*innen

## Standorte / Kontakt



## Zielgruppen

Unser Angebot richtet sich an alle Menschen, die mit Kindern und Jugendlichen beruflich in Kontakt stehen. Gerne erarbeiten wir auch ein passgenaues Angebot für Ihre Einrichtung.

### Lüneburg

An den Reeperbahnen 1  
21335 Lüneburg  
Tel.: 04131 / 283 97 00

### Stade

Inselstraße 4  
21682 Stade  
Tel.: 04141 / 419 99 02

Mo. – Do. 8.30 – 14.30 Uhr  
Fr. 8.30 – 14.00 Uhr

[buero@kinderschutz-noni.de](mailto:buero@kinderschutz-noni.de)  
[www.kinderschutz-noni.de](http://www.kinderschutz-noni.de)



## Kindeswohlgefährdung (KWG) – Merkmale und Handlungsschritte

---

In dieser Fortbildung lernen Sie die Formen von KWG kennen, sowie die folgenden Handlungsschritte bei einer vermuteten KWG. Es wird dazu angeleitet einen Notfallplan zu erstellen, der je nach Institution individuell zu erarbeiten ist. Durch anschließende Fallarbeit erhalten die Teilnehmer\*innen Fachberatung zu Fällen aus der eigenen beruflichen Praxis. Das Ziel ist wachsende Handlungssicherheit in diesem Thema.

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- KWG und dessen Formen
- Schutzauftrag und Handlungsschritte bei Verdacht
- Beobachtung/Dokumentation
- Zusammenarbeit mit einer insoweit erfahrenen Fachkraft
- Interner Notfallplan
- Haltung & Selbstfürsorge
- Fallarbeit

## Schwierige Elterngespräche bei Kindeswohlgefährdung

---

Die Fortbildung vermittelt, auch brisante Elterngespräche professionell und kompetent, ziel- und ergebnisorientiert in sachlicher und vertrauensbildender Atmosphäre zu führen. Wie ein konstruktives Gespräch gelingen kann, lernen Sie über Inhalte aus der Systemtheorie und der Kommunikationspsychologie, sowie anhand von Fallbeispielen aus der Praxis.

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Grundlagen professioneller Kommunikation
- Professionelle Haltung und Rollenverständnis
- Vor- und Nachbereitung von Elterngesprächen bei Verdacht auf KWG
- Checkliste für Elterngespräche bei Verdacht auf KWG
- Grenzen von brisanten Elterngesprächen
- Fallarbeit

## Kollegiale Beratung in sozialen Arbeitsfeldern

---

Kollegiale Beratung zeichnet sich als sehr effektives und zeitschonendes Tool für ein Fachteam aus, um heikle Fallbesprechungen ohne externe Supervision zu bearbeiten. Auch Themen mit (anderem) Konfliktpotential können so zielführend in einem kurzen Zeitrahmen besprochen werden. Unser Hauptaugenmerk liegt in dieser Fortbildung in dem Bezug zum und auf dem Gewinn für das Thema „Kinderschutz“.

Wir vermitteln Ihnen dabei Ablauf und Methodik von kollegialer Beratung eingehend mit Blick auf die sozialen Arbeitsfelder. Den Kern bildet nach einem theoretischen Input das intensive Üben von kollegialer Beratung anhand von Praxisfällen und Fragestellungen der Teilnehmer\*innen selbst. Diese praktischen Übungen mit kollegialer Beratung werden gezielt reflektiert, sodass die Kompetenzen der Teilnehmer\*innen zu qualifizierter kollegialer Beratung entwickelt werden. Im Anschluss dieses einführenden Seminars ist eine Gruppe in der Lage, kollegiale Beratung selbständig zu praktizieren. Einzelne Teilnehmer\*innen können die Methode als Multiplikator in ihre Einrichtung tragen. Die Fortbildung lässt sich je nach System, ob z.B. Schule oder Kita, darauf spezifizieren.

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Grundlagen, Hintergründe und Philosophie von kollegialer Beratung
- Ablauf, Methodik und Rollen in kollegialer Beratung mit Blick auf Arbeitsfelder, wie z.B. Schule oder Kita.
- Grundlegende Beratungsmethoden für die Beratungsphase
- Intensives Üben von kollegialer Beratung anhand von Fällen der Teilnehmer\*innen mit anschließender Auswertung/Reflexion
- Vorbereitung und Tipps für die Praxis

## Einführung in institutionelle Schutzkonzepte

---

Schulen und Kitas nehmen für den Schutz von Kindern und Jugendlichen vor (sexueller) Gewalt eine zentrale Stellung und Verantwortung ein. Auch im Vereinswesen besteht diese Verantwortung. Kinder und Jugendliche benötigen für ein gesundes Aufwachsen und zum Lernen Orte, an denen Sie sicher sind und sich sicher fühlen. Ein institutionelles Schutzkonzept sorgt dafür, dass Missbrauch in den Einrichtungen verhindert werden kann und insbesondere auch, dass Schüler\*innen bzw. Klienten\*innen, die andernorts Opfer von Missbrauch oder Übergriffen werden, hier kompetente Unterstützung finden. Die Veranstaltung gibt Informationen zu Inhalten eines Schutzkonzeptes, zu dessen Nutzen und zu ersten Ansatzpunkten für eine Umsetzung. Hierfür erhalten die Teilnehmer\*innen eine praktische Checkliste zur Erarbeitung eines Schutzkonzeptes. Daneben wird erläutert, auf welchen Präventionsebenen ein Schutzkonzept wirkt und wie es zu einer Entlastung des Kollegiums/Teams beitragen kann.

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Besonderheiten der Einrichtungen (Schule/Kita)
- Nutzen eines individuellen Schutzkonzeptes
- Inhalte Schutzkonzept
- Risiko und Potenzialanalyse als Ausgangspunkt
- Verhaltenskodex
- Checkliste für erste Schritte

## Informationen

---

**Aufgrund eines sehr hohen Praxisanteils ist das Thema „Kollegiale Beratung“ nur als Präsenzveranstaltung sinnvoll. Die anderen Themen bieten wir sowohl als Präsenzveranstaltungen, als auch als **Webinare** an. Sprechen Sie mit uns, wir passen gern jede Veranstaltung an die Bedürfnisse Ihrer Einrichtung an. Auch andere Themenwünsche Ihrerseits greifen wir gerne auf.**

**Preise und zeitlicher Umfang der Angebote auf Anfrage.**